

cinefest

Internationales Festival des deutschen Film-Erbes
Hamburg Berlin Prag Udine Wien Wiesbaden Zürich

Moral 63 (1963), Quelle: BArch FilmSG 1-11692



DR. SELTSAM

ODER:
AUS DEN WOLKEN
KOMMT DAS GLÜCK

FILM ZWISCHEN POLIT-KOMÖDIE UND
GESELLSCHAFTS-SATIRE

HAMBURG, 16.–24. NOVEMBER 2019

IM KOMMUNALEN KINO METROPOLIS, KLEINE THEATERSTRASSE 10

TEL. 040.34 23 53 WWW.METROPOLISKINO.DE

FILMPROGRAMM



DR. SELTSAM ODER: AUS DEN WOLKEN KOMMT DAS GLÜCK – FILM ZWISCHEN POLIT-KOMÖDIE UND GESELLSCHAFTS-SATIRE

Film im Kraftfeld zwischen Politik, Kritik und Komik ist das Thema beim XVI. *cinifest*. Dabei werden die Spannweite eines unterhaltsamen Genres und die fließenden Grenzen zu Lustspiel und ernsthafter Auseinandersetzung untersucht.

Ist ein politisches Thema Voraussetzung für Satire oder reicht das Lachen über lächerliche Zustände der Gesellschaft? Wo liegt die Abgrenzung zwischen Satire und schwarzer Komödie? Funktioniert Satire nur gegen ein System oder kann sie auch für die Propaganda genutzt werden?

Im Kino wurde schon immer gelacht. Wann aber der Spaß aufhört und der Ernst beginnt, loten Filmmacher und Publikum ständig wieder aufs Neue aus. Dass sich Kurt Tucholskys Frage »Was darf die Satire?« in der Filmgeschichte nicht pauschal mit »Alles.« beantworten lässt, sondern die Antwort immer abhängig war vom historischen Kontext, insbesondere den jeweiligen Machtstrukturen, zeigt *cinifest*, das mit Filmen von 1924 bis 2015 das vielfältige Spektrum dieses kritisch-unterhaltsamen Genres erkundet.

Teil der Veranstaltung ist der **32. Internationale Filmhistorische Kongress** (21.–23.11., Anmeldung erforderlich), bei dem Aspekte des Themas in Vorträgen und Diskussionen vertieft werden.

Alle Filmvorführungen werden durch fachkundige Einführungen begleitet.

Infos zur Akkreditierung auf www.cinifest.de

Kartenpreise für Besucher ohne Akkreditierung:

7,50 € (5,- € für Mitglieder des Metropolis, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre).
Zuschläge bei Überlänge und Musikbegleitung.

*Kasse und Kinobar öffnen eine halbe Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung.
Das Metropoliskino ist für Rollstuhlfahrer*innen ohne fremde Hilfe zugänglich.*



Abaton-Kino Allendeplatz 3, 20146 Hamburg
040.41320320 www.abaton.de

Sonntag, 3. November, 17:00

NASHVILLE

US 1974/75. Regie: Robert Altman. 159 min.

Mit Barbara Baxley, David Arkin, Ned Beatty, Karen Black, Geraldine Chaplin

USA 1976: Wahlkampf und 200-Jahr-Feiern stehen auf dem Programm. In Nashville, Tennessee, kündigt sich der Auftritt des Präsidentschafts-Kandidaten Hal Philip Walker an. Doch in der »Hauptstadt« der Countrymusik regiert das Showgeschäft. Robert Altmans All-Star-Film porträtiert ein Amerika, in dem Politik und Showbiz erschreckende Parallelitäten aufweisen.

Sonntag, 10. November, 17:00

DAS WUNDER DES MALACHIAS

BRD 1960/61. Regie: Bernhard Wicki. 125 min.

Mit Horst Bollmann, Richard Münch, Christiane Nielsen, Günter Pfitzmann, Vicco von Bülow

Wie würden die Menschen reagieren, wenn Gott ein Wunder geschehen ließe? Die Antwort des genialischen Regie-Berserkers Wicki ist ein furioser Rundumschlag gegen die Verlogenheit der Wirtschaftswunder-Gesellschaft. Die im rasanten Reportagestil gehaltene Satire glänzt mit einem hochkarätigen Ensemble aus unverbrauchten Gesichtern und erinnerte nicht wenige Kritiker an Fellinis »La dolce vita«.

SAMSTAG, 16. NOVEMBER

19:00 Kommunales Kino Metropolis

Eröffnungsgala mit Gästen. Eröffnung durch Staatsrätin Jana Schiedek (Behörde für Kultur und Medien Hamburg); Verleihung des Reinhold Schünzel-Preises für Verdienste um das deutsche Film-Erbe.

Eröffnungsfilm:

WIR KELLERKINDER

BRD 1960. Regie: Jochen Wiedermann. 87 min.

Mit Wolfgang Neuss, Wolfgang Gruner, Karin Baal, Jo Herbst, Ingrid van Bergen

Vom Kellerleben zum Klapsmühlendasein – Zwei Lebenszustände, die für Macke Prinz (Neuss) zwei Welten bedeuten. Die Filmsatire nach einem Drehbuch von Wolfgang Neuss setzt sich mit der »unbewältigten Vergangenheit« der Deutschen aus der »nicht-angepassten« Sicht eines Kellerkinds auseinander und schafft es dabei, unterhaltsam, aber auch tiefgründig zu sein.



Wir Kellerkinder

12:00 Kommunales Kino Metropolis

AMPHITRYON. AUS DEN WOLKEN KOMMT DAS GLÜCK

D 1935. Regie: Reinhold Schünzel. 103 min.

Mit Willy Fritsch, Paul Kemp, Käthe Gold, Fita Benkhoff

Alkmene betet aus Angst für ihren im Krieg kämpfenden Mann Amphitryon zu Jupiter. Angetan von der Schönheit der jungen Frau, reist dieser nach Theben, um Alkmene in Gestalt ihres Ehemannes zu verführen. In Begleitung des Götterboten Merkur sorgt der »Generaldirektor im Olymp« für manche Verwirrung unter den Menschen. Schünzels musikalische Satire nimmt nicht nur die Götter der Antike aufs Korn.

VORFILM: **PROMETHEUS OLYMPISCHE SPIELE MIT DEM FEUER**

DDR 1955. Regie: Heinz Thiel. 10 min. Mit Wolf Kaiser, Werner Lierck

14:30 Kommunales Kino Metropolis

In Kooperation mit
Bizarre Cinema

WARUM DIE UFOS UNSEREN SALAT KLAUEN

BRD 1979/80. Regie: Hansjürgen Pohland. 91 min.

Mit Tommi Piper, Hildegard Knef, Ursela Monn, Raimund Harmstorf, Curd Jürgens

Die Züchtung einer geheimnisvollen Supersalatsorte in West-Berlin ruft die Geheimdienste der Supermächte auf den Plan. In der überdrehten Öko-Sci-Fi-Satire umranken namhafte Edelgewächse Berliner Kiezblüten und populäre Kabarettpflanzen.

Einführung: Lillian Robinson

17:00 Kommunales Kino Metropolis

DIE STADT OHNE JUDEN

AT 1924. Regie: Hans Karl Breslauer. 91 min. Stumm.

Mit Johannes Riemann, Eugen Neufeld, Hans Moser

Im Staat Utopia gibt die antisemitische Großdeutsche Partei den Juden die Schuld an Arbeitslosigkeit und Inflation und beschließt ihre Ausweisung... Das erste filmische Beispiel gegen Antisemitismus zeigt in beklemmender Voraussicht die kulturelle und wirtschaftliche Verarmung einer Stadt nach Vertreibung der jüdischen Bevölkerung.

Einführung: Christina Wintersteller

Musikbegleitung: Marie-Luise Bolte

19:00 Kommunales Kino Metropolis

DER HAUPTMANN VON KÖPENICK

D 1931. Regie: Richard Oswald. 95 min.

Mit Max Adalbert, Max Gülstorff, Käte Haack, Friedrich Kayßler, Hermann Vallentin

Der Spielfilm nach Zuckmayers Theaterstück zeigt Max Adalberts eindringliche Darstellung des gegen die preußische Militärmaschinerie und Bürokratie rebellierenden Schuhmachers Voigt.

Einführung: Andreas Thein

21:15 Kommunales Kino Metropolis

Mit freundlicher
Unterstützung von



CHEMIE UND LIEBE

SBZ 1947/48. Regie: Arthur Maria Rabenalt. 96 min.

Mit Hans Nielsen, Tilly Lauenstein, Ralph Lothar, Ann Höling, Gisela Deege

DEFA-Satire auf die Ungereimtheiten des Kapitalismus. Einem Chemiker gelingt die Herstellung von Butter ohne den Einsatz von Kühen direkt aus dem Weidegras. Konzernchefs kämpfen um das Patent und setzen dazu verführerische Frauen auf den Erfinder an.

Einführung: Evelyn Hampicke

17:00 Kommunales Kino Metropolis

WIR WUNDERKINDER

BRD 1958. Regie: Kurt Hoffmann. 107 min.

Mit Johanna von Koczian, Hansjörg Felmy, Wera Frydtberg, Robert Graf, Wolfgang Neuss

Kurt Hoffmanns Satire begleitet zwei Schulkameraden, den idealistischen Hans und den opportunistischen Bruno, durch 40 Jahre deutscher Geschichte – durch zwei Weltkriege, Niederlagen und das Wirtschaftswunder. Der Film bietet einen humorvollen Einblick in das Leben in einer eigentlich düsteren Zeit. Umrahmt wird die Handlung durch liedhafte Intermissionen von Wolfgang Neuss und Wolfgang Müller.

Einführung: Andreas Thein

19:15 Kommunales Kino Metropolis

In Kooperation mit JÜDISCHER
FILMCLUB



TO BE OR NOT TO BE (SEIN ODER NICHTSEIN)

US 1941/42. Regie: Ernst Lubitsch. 99 min. OmU

Mit Carole Lombard, Jack Benny, Robert Stack, Stanley C. Ridges, Sig Ruman

Hamlet gegen die Nazis. Eine kleine Warschauer Theatergruppe muss ihr schauspielerisches Talent im realen Leben beweisen, um die Untergrundbewegung im besetzten Polen zu schützen – in der wohl wichtigsten und gefährlichsten Aufführung ihres Lebens. Mit Charme, Witz und manch dreister Pointe wirft Lubitschs Satire ein humorvolles, doch nicht lächerliches Licht auf die Zeit der Nazi-Besetzung in Polen.

Einführung: Andreas Brämer



21:15 Kommunales Kino Metropolis

ER IST WIEDER DA

D 2014/15. Regie: David Wnendt. 115 min.

Mit Oliver Masucci, Fabian Busch, Katja Riemann, Christoph Maria Herbst, Franziska Wulf

Knapp 70 Jahre nach seinem Tod erwacht Adolf Hitler wieder zum Leben. Im Fernsehen zunächst als unterhaltsam-gruseliger Imitator des »Führers« präsentiert, steigt er rasch zum nationalen Comedy-Star auf. Doch heimlich plant er seine erneute Machtergreifung. ... Eine Gegenwartssatire nach dem Bestseller von Timur Vermes mit Burgschauspieler Oliver Masucci in der Titelrolle.

17:00 Kommunales Kino Metropolis

ONE, TWO, THREE (EINS, ZWEI, DREI)

US 1961. Regie: Billy Wilder. 110 min. OF

Mit James Cagney, Horst Buchholz, Pamela Tiffin, Arlene Francis, Hanns Lothar, Liselotte Pulver

Ein amerikanischer Coca-Cola-Boss in West-Berlin, ein rebellischer SED-Genosse aus Ost-Berlin und die Tochter des obersten Coca-Cola-Chefs aus Atlanta – die drei Protagonisten sind schon für sich voll von Gegensätzen. In Wilders satirischer Komödie treffen sie in einer rasanten und wortwitzreichen Ost-West-Farce zusammen. Die Mission: den Kommunisten in einen Kapitalisten und somit zum schwiegerehntauglichen Ehemann für die Millionärstochter umzuwandeln.

19:30 Kommunales Kino Metropolis

AŽ PŘIJDE KOCOUR (WENN DER KATER KOMMT)

CS 1963. Regie: Vojtěch Jasný. 103 min. DF

Mit Vlastimil Brodský, Jan Werich, Emília Vášáryová

Der Kater einer Wanderschauspielergruppe enthüllt durch seinen magischen Blick den wahren Charakter der Menschen in einer mährischen Kleinstadt: Lügner werden lila, Verliebte rot, Diebe grau – nur Kinder erscheinen in ihren natürlichen Farben. Das im Stil eines fantastischen Balletts inszenierte poetisch-satirische Märchen erhielt 1963 in Cannes den Spezialpreis der Jury.

Einführung: Milan Klepikov

21:30 Kommunales Kino Metropolis

ZEIT DER KANNIBALEN

D 2013/14. Regie: Johannes Naber. 93 min.

Mit Sebastian Blomberg, Katharina Schüttler, Devid Striesow

Als zwei Unternehmensberater von der Beförderung eines Kollegen erfahren, zerfleischen sie sich auf ihren Hotelzimmern nicht nur gegenseitig. Sie versuchen auch, eine junge Kollegin nach allen Regeln der Businesspsychologie auseinanderzunehmen... Ein geniales Kammerspiel zum Finanzkapitalismus mit drei brillanten Darstellern: Devid Striesow, Sebastian Blomberg und Katharina Schüttler.

Einführung: Judith Ellenbürger

Mit freundlicher Unterstützung von

**CINE-FORUM****Gespräche mit Interessierten und Fachleuten**

18. + 20. November 2019 in der Zentralbibliothek der Bücherhallen Hamburg, Eingang Arno-Schmidt-Platz.

Jeweils 13:30 – 15:30 Uhr, Eintritt frei

Gefördert von



BILD-KUNST



Bücherhallen Hamburg

Montag, 18.11.

Lachen in der Anstalt – TV-Satire im Wandel

Nach Ende der klassischen Kabarett-Sendungen gibt es im Fernsehen in den letzten Jahren geradezu eine Schwemme an Satiresendungen und Comedy-Formate, die sich über Politik und Gesellschaft lustig machen. Wir sprechen mit Experten und Interessierten darüber, was diese Formate auszeichnet und welches Ziel verfolgt wird.

Mittwoch, 20.11.

Zwischen gestern und morgen – Das Filmerbe der DEFA und seine Zukunft

Mehr als 6.000 Filme entstanden zwischen 1946 und 1992 in den DEFA-Studios. Ein politisch wie ästhetisch spannendes Erbe, das Entdeckungen zur Zeit- und Filmgeschichte ermöglicht. Was hat die Forschung bereits geleistet, welche Fragen sind offen? Was bleibt?

16:30 Kommunales Kino Metropolis

PRÍPAD BARNABÁŠ KOS

CS(SK) 1964. Regie: Peter Solan. 88 min. OmU

Mit Josef Kemr, Ján Bzdúch, Jarmila Košťová

Barnabáš Kos spielt Triangel in einem Sinfonieorchester. Seine seltenen Einsätze erlauben ihm »gesellschaftliches Engagement«. Eines Tages erhält er die Mitteilung, dass er zum Orchesterleiter berufen worden sei. Zunächst glaubt er an einen Irrtum, nutzt dann aber den Posten aus. Eine Satire auf Amtsmissbrauch, Mächterschleichung und Personenkult mit kafkaesken Zügen.

Einführung: Rastislav Steranka



Prípad Barnabáš Kos

19:00 Kommunales Kino Metropolis

Kongress-Eröffnung mit Gästen und Verleihung der Willy Haas-Preise.

HIN UND HER

AT 1947. Regie: Theo Lingen. 85 min.

Mit Theo Lingen, Fritz Eckhardt, O. W. Fischer, Dagny Servaes, Ursula Lingen

Peter Vogel versteht die Welt nicht mehr. Ausgewiesen aus seiner Wahlheimat, der Republik »Bagatello«, erhält er keine Einreisegenehmigung für sein Geburtsland, die Monarchie »Lapalien«. Fortan lebt er, als Opfer der Bürokratie, staatenlos auf einer Brücke zwischen den Ländern. Dieser kaum bekannte Nachkriegsfilm nach Ödön von Horváth von und mit Theo Lingen ist eine Rarität, deren Wiederentdeckung lohnt!

Einführung: Heike Klapdor



Hin und her

14:30 Kommunales Kino Metropolis
Seniorenkino, ab 14:00 Kaffee und Kuchen

LAND DER LIEBE

D 1937. Regie: Reinhold Schünzel. 90 min.

Mit Albert Matterstock, Gusti Huber, Valerie von Martens, Wilhelm Bendow, Oskar Sima

Hinreißend fröhlich-chaotischer Operettenfilm über Täuschung, Verwechslung und wahre Liebe. Schünzel gelang es, mit genretypischen Gags den Polizeistaats-Prunk der Nationalsozialisten dem Gelächter preiszugeben. Der Film löste bei Minister Goebbels einen Wutanfall aus, erhielt ein einstweiliges Aufführungsverbot, wurde gekürzt und Autor Curt Goetz von der Gestapo verhört. Schünzel war schon Wochen vor der Premiere emigriert.

17:00 Kommunales Kino Metropolis

Mit freundlicher
 Unterstützung von 

DAS ZWEITE LEBEN DES FRIEDRICH WILHELM GEORG PLATOW

DDR 1972/73. Regie: Siegfried Kühn. 90 min.

Mit Fritz Marquardt, Gisela Hess, Jürgen Holtz, Volkmar Kleinert, Dieter Franke

Ein 57 Jahre alter Schrankenwärter (hervorragend: Fritz Marquardt), der auf ein totes Gleis abgeschoben werden soll, schleicht sich an Sohnes statt in einen Fortbildungslehrgang ein... Von der DEFA-Leitung verpönt und in der Presse verschwiegen, entwickelte sich die Satire auf den staatlichen Zweckoptimismus vom »wissenschaftlich-technischen Fortschritt« unter Cineasten zu einem Geheimtipp.

Zu Gast: Siegfried Kühn

19:30 Kommunales Kino Metropolis

DER MAULKORB

BRD 1958. Regie: Wolfgang Staudte. 95 min.

Mit O. E. Hasse, Hertha Feiler, Hansjörg Felmy, Corny Collins, Edith Hancke, Rudolf Platte

Eine durchzechte Nacht und ein standesbewusster Staatsanwalt hat dem Fürstendenkmal einen Maulkorb aufgesetzt – der Täter kann sich jedoch nicht mehr daran erinnern. Während der ambitionierte Jurist versucht, das Verbrechen aufzuklären, wollen Familie und Freunde ihn davon abhalten, die Wahrheit herauszufinden... Adaptation des Bühnenstücks von Heinrich Spoerl in einer amüsanten Zeitsatire.

Einführung: Michael Töteberg



21:30 Kommunales Kino Metropolis

EVŽEN MEZI NÁMI (EVŽEN UNTER UNS)

CS 1978-80. Regie: Petr Nýdrle. 74 min. OmU

Mit Jan Kraus, Josef Somr, Jiří Bartoška, Karel Heřmánek.

Zwei verbotene Satiren aus der Prager Filmhochschule FAMU: **Evžen mezi námi** erzählt von einem naiven jungen Mann, der nach Prag kommt, um Karriere als Liedtexter zu machen, was ihm auf »traumhafte« Weise gelingt. In **Nezvaný host** wird ein Paar in einer Liebesnacht von einem Invasoren überrascht: Es ist der Mensch gewordene Warschauer Pakt! – Die Filme konnten erst nach 1989 aufgeführt werden.

VORFILM: **NEZVANÝ HOST (DER UNGEBETENE GAST)**

CS 1969. Regie: Vlastimil Venclík. 23 min. OmeU

Einführung: Tereza Dvořáková

17:00 Kommunales Kino Metropolis

Mit freundlicher
Unterstützung von 

**STACHELN UND STICHELN –
DAS STACHELTIER. DEFA-KURZFILME 1953-1964**

DDR 1953-1964. ca. 95 min.

11 von über 250 satirischen Kurzfilmen, die 1953-64 bei der DEFA entstanden. Sie handeln von Versorgungsnöten, »Altem Denken«, Westagitation und der »richtigen« kulturpolitischen Linie. Beteiligt waren unter der Redaktionsleitung von Georg Honigmann prominente Filmschaffende: der Autor Wolfgang Kohlhaase (*Sommer vorm Balkon*), der Schriftsteller Günter Kunert (1929-2019), der Schauspieler Werner Peters (*Der Untertan*, siehe 23.11.).

Einführung: Ralf Schenk

19:00 Kommunales Kino Metropolis

MEIN SOHN, DER HERR MINISTER

D 1937. Regie: Veit Harlan. 80 min.

Mit Hans Brausewetter, Heli Finkenzeller, Hans Moser, Françoise Rosay, Paul Dahlke

Wieder mal steht ein Wechsel des französischen Kulturministers an. Der alteingesessene Amtsdieners Gabriel nimmt es gelassen – er hat schon viele kommen und gehen sehen. Doch dann erfährt er, dass der neue Minister sein Sohn ist, den er vor mehr als 30 Jahren das letzte Mal gesehen hat. Als er diesen öffentlich zurechtweist, entfacht er einen handfesten Skandal... Der antiparlamentarische Propagandafilm von Veit Harlan (*Jud Süß*) zählt zu den Vorbehaltsfilmen, deren Vorführung in eine Einführung und Diskussion eingebunden sein muss.

Einführung und Diskussion: Jan Distelmeyer

21:15 Kommunales Kino Metropolis

MORAL 63

BRD 1963. Regie: Rolf Thiele. 100 min.

Mit Nadja Tiller, Mario Adorf, Charles Regnier, Fritz Tillmann

Die Verhaftung der Dame Marion (Tiller) ist nur der Einstieg in einen Film, dessen Tatort die von ihr gegründete »Gesellschaft zur Pflege zwischenmenschlicher Beziehungen e.V.« darstellt. Was sich hinter der Fassade abgespielt hat, erzählt die Angeklagte dem Klatschreporter Rottmann (Adorf) – für 100.000 Mark... Eine von Rolf Thiele gedrehte Satire auf die bundesdeutschen Skandale der frühen 1960er Jahre.

CINEFEST ENCORE

Alabama-Kino Jarrestr. 20, 22303 Hamburg
Tel.: 040.28803070 www.alabama-kino.de

alabama kino

Montag, 25. November, 20:15

**DR. STRANGELOVE OR: HOW I LEARNED TO
STOP WORRYING AND LOVE THE BOMB
(DR. SELTSAM ODER WIE ICH LERNT, DIE BOMBE ZU LIEBEN)**

GB/US 1963/64. Regie: Stanley Kubrick. 94 min. DF

Mit Peter Sellers, George C. Scott, Sterling Hayden, James Earl Jones

Eigentlich sollte Kubricks 7. Spielfilm seine Uraufführung bereits am 22. November 1963 erleben, doch an diesem Tag wurde das Attentat auf Präsident Kennedy verübt, die USA standen unter Schock. Die verschobene Uraufführung verdeutlicht, wie aufgeheizt das tagespolitische Klima war, in dem die Kalte-Kriegs-Satire entstand.

17:00 Kommunales Kino Metropolis

Mit freundlicher
Unterstützung von 

MEINE FRAU INGE UND MEINE FRAU SCHMIDT

DDR 1983/84. Regie: Roland Oehme. 86 min.

Mit Walter Plathe, Katrin Saß, Viola Schweizer, Carl-Hermann Risse

Ein glücklich verheirateter DDR-Angestellter wird von seiner Betriebsärztin als Kindsvater ausersehen. Nachdem am selben Tag wie sie auch seine Ehefrau niederkommt, teilt er sein Leben fortan zwischen zwei Kleinfamilien auf. . . Das satirische Spiel um eine einverständige »Liebe zu dritt« nahm mit großem Spaß an Übertreibung gängige Moralvorstellungen aufs Korn.

Zu Gast: Roland Oehme

19:15 Kommunales Kino Metropolis

Mit freundlicher
Unterstützung von 

DER UNTERTAN

DDR 1951. Regie: Wolfgang Staudte. 109 min.

Mit Werner Peters, Paul Esser, Blandine Ebinger, Erich Nadler

Ein DEFA-Klassiker nach dem satirischen Roman von Heinrich Mann. Unter der Regie von Wolfgang Staudte gelang Werner Peters die vollgültige Verkörperung eines kleinbürgerlichen Opportunisten: Diederich Heßling, kaisertreuer Firmenerbe, tritt nach unten und buckelt nach oben . . . womit er dem nationalen wie dem eigenen Interesse zu dienen meint, als Student wie später als Fabrikant.

VORFILM: **STACHELTIER – DER KÖNIG IN THULE**

DDR 1953. Regie: Richard Groschopp. 5 min. Mit Werner Peters, Ulrich Thein, Maika Joseph

Einführung: Karl Griep

21:45 Kommunales Kino Metropolis

DR. STRANGELOVE OR: HOW I LEARNED TO STOP WORRYING AND LOVE THE BOMB (DR. SELTSAM ODER WIE ICH LERNT, DIE BOMBE ZU LIEBEN)

GB/US 1963/64. Regie: Stanley Kubrick. 94 min. OF

Mit Peter Sellers, George C. Scott, Sterling Hayden, James Earl Jones

Anders als zeitgenössische Kalte-Kriegs-Filme besticht Kubricks Satire durch den Mut zur Überzeichnung: Peter Sellers brilliert in drei Rollen: als US-Präsident Muffley, britischer Group Captain Mandrake und deutscher Wissenschaftler Dr. Strangelove.

Einführung: Nils Daniel Peiler

CINEFEST ENCORE

Lichtmeß-Kino Gaußstr. 25, 22765 Hamburg
Tel.: 040.3907603 www.lichtmess-kino.de

**LICHTMESS
KINO**

Dienstag, 26. November, 20:00

BODENLOSE TATSACHEN – KURZFILME VON MARTIN KIRCHBERGER

Cinema Concetta Rolle. 79 min.

Mit Erich Schaffner

Eine Werkschau des Vertreters des »Mockumentary« in Deutschland: Als der Rüsselsheimer Filmmacher Martin Kirchberger 1991 während der Dreharbeiten zu seiner Filmsatire **Bunkerlow** bei einem Flugzeugabsturz tödlich verunglückte, hinterließ er neun Kurzfilme – Resultate eines »Grenzgangs auf dem schmalen Grat, der das Erfundene von der Wirklichkeit trennt« (Thomas Frickel).

12:00 Kommunales Kino Metropolis

DER HERR VOM ANDERN STERN

D 1948. Regie: Heinz Hilpert. 96 min.

Mit Heinz Rühmann, Anneliese Römer, Hans Cossy, Hilde Hildebrand

Ein Außerirdischer verirrt sich auf die Erde und konfrontiert dort in Menschengestalt die Bevölkerung mit seiner außergewöhnlichen Persönlichkeit. Ohne Ausweispapiere gerät er jedoch in die Mühlen der Bürokratie. Heinz Rühmann in einer ungewohnten Rolle.

15:00 Kommunales Kino Metropolis

**CHEMI BEBIA / MOÂ BABUŠKA
(MEINE GROSSMUTTER)**

SU(GE) 1929. Regie: Kote Mikaberidze. 72 min. Stumm. OmU

Mit Aleksandr Takajšvili, Bella Černova, Evgeniy Ovanov

Ein Konzerndirektor versucht nach seiner Entlassung mit Protektion einer »Großmutter«, eines Arbeitsvermittlers, eine neue Anstellung zu finden. Die groteske Komödie, die mit avantgardistischen Mitteln und extravaganten Tricks Schlendrian und Karrierismus in der jungen Sowjetunion aufs Korn nimmt, war Jahrzehnte unter Verschluss.

Einführung: Thomas Tode

Musikbegleitung: Genosse Amtsschimmels Adventure Orchestra

17:00 Kommunales Kino Metropolis

ANIMAL FARM

GB 1951-54. Regie: John Halas, Joy Batchelor. 72 min. OmU

Wenn sich Tiere gegen Menschen auflehnen, dann endet das in diesem Fall mit der Machtübernahme der nicht-menschlichen Protagonisten. Ob dieser Zustand unbedingt Fortschritt bedeutet, wird hier zunehmend infrage gestellt. . . Ein während des Kalten Kriegs von der CIA geförderter Animationsfilm nach George Orwells Fabel.

Einführung: Julian Petley

Mit freundlicher
Unterstützung von



19:00 Kommunales Kino Metropolis

DIE SENDUNG DER LYSISTRATA

BRD 1960/61. Regie: Fritz Kortner. 103 min.

Mit Barbara Rütting, Romy Schneider, Karin Kernke, Ruth-Maria Kubitschek

Durch Ehestreik zum Frieden – Während ihr Filmcharakter Lysistrata die Frauen Athens und Spartas dazu aufruft, sich ihren kriegswütigen Männern zu verweigern, will Schauspielerin Agnes ihren Mann abhalten, eine dem möglichen Atomkrieg dienliche Forschungsstelle anzunehmen. Die Adaptation des antiken Aristophanes-Stoffes führte zum ersten großen Skandal der noch jungen deutschen Fernsehgeschichte.

Einführung: Michael Töteberg

Mit freundlicher
Unterstützung von



STUDIO HAMBURG
ENTERTAINMENT

21:15 Kommunales Kino Metropolis

THE PLAYER

US 1991/92. Regie: Robert Altman. 124 min. OF

Mit Tim Robbins, Greta Scacchi, Cynthia Stevenson, Whoopi Goldberg, Vincent D'Onofrio, Lyle Lovett

Böse Satire über Hollywood, die mit allem aufwartet, was das Filmgeschäft zu bieten hat: Sex, Gewalt, Spannung, Komik – vielleicht auch ein Happy End? Der Satire-erfahrene Regisseur Robert Altman schuf mit dem Film um den Studioproduzenten Griffin Mill eine »Sternstunde des modernen Kinos, das es gleichzeitig parodiert.« (Zoom, 1992)

Amphitryon. Aus den Wolken kommt das Glück



**KATALOG ZUM
CINEFEST 2019**
Umfangreiches Material
zu den Filmen und zum Thema
Ab 16.11. erhältlich

**DVD ZUM
CINEFEST 2019**
Was wäre, wenn...?
(DDR 1960, Gerhard Klingenberg)
Im Handel erhältlich
Frühjahr 2020



Filmprogramm
online



**cinefest – Internationales Festival
des deutschen Film-Erbes**

c/o CineGraph – Hamburgisches Centrum für Filmforschung e.V.
Schillerstr. 43 · 22767 Hamburg
Tel. +49 (0)40.35 21 94 · Fax: +49 (0)40.34 58 64
Mail: info@cinefest.de · www.cinefest.de

Anmeldung zu unserem Newsletter:
www.cinefest.de/d/newsletter_formular.php



cinefest wird gefördert durch



Hamburg

Behörde für
Kultur und Medien